

Konzept für eine verstärkte Nutzung von Instrumenten der Qualitätssicherung im trägerübergreifenden Rehabilitationsprozess

Aufbauend auf den zusammengeführten Informationen ist es erforderlich, eine vertiefte Analyse durchzuführen, welche Instrumente der Qualitätssicherung im trägerübergreifenden Gesamtprozess im Rahmen der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben wie verstärkt genutzt werden sollten, um so die Anforderungen des SGB IX bestmöglich zu erfüllen.

Anschließend werden die Ergebnisse der Analyse in einem trägerübergreifenden Konzept zur Qualitätssicherung des Gesamtprozesses im Rahmen der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zusammengestellt und abgestimmt. Ziel ist, noch mehr Teilhabeorientierung, Effektivität und Effizienz im trägerübergreifenden Gesamtprozess der Rehabilitation zu erreichen. Der Fokus soll dabei auf dem Rehabilitationsziel „berufliche (Re-) Integration“ liegen.

Dazu wird die BAR-Geschäftsstelle

- gemeinsam mit der Projektgruppe auf Basis der bisher vorliegenden Kenntnisse ein Konzept zur verbesserten Nutzung von Elementen der Qualitätssicherung im trägerübergreifenden Rehabilitationsprozess mit dem Ziel von mehr Teilhabeorientierung, Effektivität und Effizienz erarbeiten,*
- dieses Konzept dem BAR-Vorstand vorlegen und den BAR-Mitgliedern zur Verfügung stellen,*
- Ableitungen aus dem Konzept für bereits bestehende trägerübergreifende Abstimmungen zur Qualitätssicherung treffen und als Grundlage für deren Weiterentwicklung nutzen.*